



## Überprüfungsantrag wegen fehlerhafter Leistungsberechnung

An das Jobcenter / Leistungsträger (*genaue Bezeichnung bitte angeben*)  
(*Anschrift*)

**Betreff: Betreuung für Herrn (*Vorname, Name*), geb. am (*Datum*)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

unter Vorlage einer Kopie der Bestellungsurkunde zeige ich Ihnen an, für Herrn (*Vorname, Name*) als Betreuer durch das Amtsgericht – Betreuungsgericht – (*genaue Bezeichnung*) bestellt worden zu sein.

Mit Bescheid vom (*Datum*) wurden Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung für meinen Betreuten gewährt.

Die Berechnung der Leistungen erfolgte unter Anrechnung des durch meinen Betreuten bezogenen Ausbildungsgeldes nach dem SGB III. Nach der Entscheidung des Bundessozialgerichtes vom 23. März 2010, B 8 SO 17/09 R, wird jedoch das Ausbildungsgeld nicht einkommensmindernd bei der Berechnung der Leistungen nach dem SGB XII berücksichtigt. Nach dieser Entscheidung ist daher die Berechnung der Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung für meinen Betreuten fehlerhaft und daher rechtswidrig.

Nach § 44 Abs. 1 Satz 1 SGB X ist ein Verwaltungsakt, auch nachdem er unanfechtbar geworden ist, mit Wirkung für die Vergangenheit zurückzunehmen, soweit sich im Einzelfall ergibt, dass bei seinem Erlass das Recht unrichtig angewandt worden ist, und soweit deshalb Sozialleistungen zu Unrecht nicht erbracht worden sind. Hier würde sich ein höherer Anspruch auf Grundsicherungsleistungen ergeben, wenn das Ausbildungsgeld nicht angerechnet würde.



Im Hinblick auf die genannte Entscheidung des BSG wird daher namens meines Betreuten nach § 44 Abs. 1 Satz 1 SGB X **beantragt**,

**den Bescheid über Gewährung der Grundsicherungsleistung vom (*Datum*) abzuändern und die Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ohne Anrechnung des Ausbildungsgeldes zu gewähren.**

Mit freundlichen Grüßen  
(*Unterschrift*)

Anlage: Bestellsurkunde in Kopie